

# AKTIONÄRSBRIEF 2006

Zürich, Oktober 2006

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Telekurs Group hat im laufenden Jahr zahlreiche strategische Ziele erreicht und ihre Positionierung weiter verbessert. Die Transaktionsvolumina der wichtigsten Dienstleistungen sind erfreulich gewachsen, und die Kostenbasis konnte nachhaltig verbessert werden. Aus heutiger Sicht werden der Betriebsgewinn sowie das Konzernfinanzergebnis deutlich über dem Vorjahr liegen. Günstig wirkt sich beim Letzteren ein ausserordentlicher Gewinn aus dem Initial Public Offering (IPO) von MasterCard International aus.

Intern waren die drei ersten Quartale des Jahres geprägt von grossen strukturellen und technologischen Veränderungen. So wurde das Backup-Rechenzentrum in neue, günstigere und qualitativ bessere Räume verlegt, und die beiden Rechenzentren der SIS Group wurden in jene der Telekurs integriert. Im Weiteren erfolgten Migrationen auf neueste Hardware. Damit hat das Rechenzentrum der Telekurs Group binnen Jahresfrist in Bezug auf Wirtschaftlichkeit, Technologie und räumliche Verhältnisse eine wesentliche Optimierung erzielt.

**Die Business Area kartenbasierte Zahlungstransaktionen mit dem Acquiring-Geschäft und der Erfassung und Verarbeitung von Kredit-, Debit- und Wertkartentransaktionen entwickelte sich im bewegten Kartenmarkt erfreulich.** Die Debitkarte Maestro erzielte einmal mehr ein deutliches Wachstum. Bei den Kreditkarten VISA und MasterCard stiegen sowohl die Anzahl der über Telekurs Multipay verrechneten Transaktionen als auch die Beträge pro Transaktion. Zum Dienstleistungsangebot neu hinzugekommen sind u.a. die Dienstleistung Mobile Voucher, die es den Vertragspartnern beispielsweise ermöglicht, am Point of Sale (POS) Gesprächsguthaben für Mobiltelefone über ein Zahlterminal zu verkaufen, und die Akzeptanz der Debitkarte V PAY von VISA, die Telekurs Multipay ihren Kunden als erster Acquirer in der Schweiz anbietet. Im Kreditkartengeschäft wurde die einvernehmliche Lösung mit der Wettbewerbskommission umgesetzt. Dies führte zu einer Senkung der Domestic Interchange Fee und der Aufhebung der Nichtdiskriminierungsklausel.

Im Bereich POS entwickelt sich das Jahr 2006 zum eigentlichen Terminaljahr. So haben sich die bereits sehr guten Absatzzahlen des Zahlterminals davinci nochmals wesentlich erhöht, nachdem sich die beiden grössten Schweizer Detailhändler für eine flächendeckende Ausrüstung ihrer Kassen mit dem Zahlterminal davinci entschieden haben.

Die Internationalisierung des Bereichs Acquiring Processing wird vorwärtsgetrieben und durch neue Kunden, die die Transaktionen ihrer Vertragspartner von Telekurs verarbeiten lassen, breiter abgestützt.

Seit August 2006 werden an allen Bancomaten in der Schweiz chinesische Bankkarten akzeptiert, erste Transaktionen mit Karten der China Unionpay (CUP) wurden über Telekurs erfolgreich abgewickelt.

**Die Business Area elektronische Zahlungssysteme umfasst die Abwicklung von Interbank-Zahlungen, das LSV-Geschäft und PayNet, das Netzwerk zur Abwicklung elektronischer Rechnungen.**

Im SIC-System wurden per Ende September wesentlich mehr Transaktionen verarbeitet als in der Vorjahresperiode. Im euro-SIC haben die Transaktionen im Vergleich zur Vorjahresperiode ebenfalls deutlich zugenommen.

Die Migrationsphase auf das neue Lastschriftverfahren LSV<sup>+</sup> wurde bei den Kunden bis Ende Oktober 2006 abgeschlossen. Mit der neuen Dienstleistung LSV<sup>+</sup> werden die Transaktionspreise faktisch halbiert. Neben LSV<sup>+</sup>, dem Lastschriftverfahren mit Widerspruch, steht den Kunden seit dem 1. Juli 2006 Business Direct Debit (BDD) zur Abwicklung von Lastschriftverfahren ohne Widerspruch zur Verfügung.

PayNet (Schweiz) konnte das Netzwerk weiter ausbauen. Um den Bekanntheitsgrad der elektronischen Rechnung auch bei Privatpersonen zu erhöhen, vermarkten PayNet (Schweiz) und PostFinance ihre Dienstleistungen seit diesem Herbst gemeinsam unter dem Begriff E-Rechnung.

Die PayNet (Schweiz) AG und die Deutsche Post AG haben ihre auf einer einheitlichen SAP-Technologie basierenden Electronic Bill Presentment and Payment-Systeme (EBPP) miteinander verbunden. Teilnehmer des PayNet-Netzwerkes und Teilnehmer des Netzwerkes der Deutschen Post können elektronische Rechnungen grenzüberschreitend austauschen. Erste internationale Transaktionen sind erfolgt. Mit dem Zusammenschluss der beiden Systeme wurde ein wichtiger Grundstein im Aufbau eines internationalen EBPP-Netzwerkes gelegt.

**In der Business Area internationale Finanzinformationen ist Telekurs Financial auf die Beschaffung, Veredelung, Verarbeitung und Lieferung internationaler Finanzinformationen spezialisiert.** Sowohl in der Schweiz als auch im Ausland erzielte sie gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzwachstum.

Telekurs Financial baut ihr Produktangebot weiter aus. Seit Juni bietet ein neues Release des Valordata Feed VDF erweiterte Strukturen für Fondsbewirtschaftung und Währungsgeschäfte. Ende August wurde das neue Release Telekurs iD java mit einem be-

**Umsätze mit Schweizer Maestro-Karten<sup>1)</sup>**

In Mio. CHF	Δ in %			
	30.9.05			
	-30.9.06	<b>30.9.06</b>	30.9.05	31.12.05
Retail Schweiz <sup>2)</sup>	+ 8,6	11'335	10'435	14'651
Bancomat Schweiz	- 1,7	9'273	9'434	12'769
Umsatz im Ausland	+14,2	1'899	1'663	2'210

<sup>1)</sup> nur Bezüge über die Telekurs Group

<sup>2)</sup> inkl. Tanken

**Transaktionen im SIC-System**

Transaktionen in Mio.	Δ in %			
	30.9.05			
	-30.9.06 <sup>1)</sup>	<b>30.9.06</b>	30.9.05	31.12.05
SIC	+26,1	227,3	180,2	256,4
Täglich (SIC)	+27,6	1,2	0,9	1,0
euroSIC	+12,3	2,3	2,1	2,8
LSV/LSV+/BDD	+ 3,4	30,3	29,3	39,1
DTA <sup>2)</sup>	-	-	24,0	27,8

<sup>1)</sup> Die prozentualen Veränderungen basieren auf nicht gerundeten Zahlen

<sup>2)</sup> Die zentrale DTA-Verarbeitung wurde per Ende 2005 in die E-Banking-Lösungen der Banken überführt

**EFT/POS-Zahlungen und Bezüge an Geldautomaten in der Schweiz<sup>1)</sup>**

Transaktionen in Mio.	Δ in %			
	30.9.05			
	-30.9.06	<b>30.9.06</b>	30.9.05	31.12.05
EFT/POS	+ 7,0	194,6	181,9	248,0
Geldautomaten	+ 4,2	114,2	109,6	148,3
<b>Total</b>	<b>+ 5,9</b>	<b>308,8</b>	<b>291,5</b>	<b>396,3</b>

<sup>1)</sup> nur Bezüge über die Telekurs Group

**Anzahl Finanzinstrumente**

	Δ in %			
	30.9.05			
	-30.9.06	<b>30.9.06</b>	30.9.05	31.12.05
Bonds	+15,7	874'301	755'544	778'074
Equities	+ 3,7	355'913	343'342	347'068
Hybrids	+65,6	264'418	159'650	181'034
Options/Futures	+ 9,1	766'503	702'519	719'068
Trust Units	+17,4	288'281	245'637	255'362
Warrants	+32,0	234'258	177'457	189'421
Andere	+17,0	146'641	125'330	133'786
<b>Total</b>	<b>+16,8</b>	<b>2'930'315</b>	<b>2'509'479</b>	<b>2'603'813</b>

deutend umfangreicheren Informationsangebot für Vermögensverwaltung und Handel aufgeschaltet. Zudem ermöglicht die Einbettung von Telekurs **iD** html Link in Bankenapplikationen den Kunden, direkt auf Telekurs **iD** zuzugreifen. Ferner ist die Entwicklung einer neuen Marktdatenarchitektur in vollem Gange.

Die Bereitstellung von angelsächsischen Kurs- und Valorendaten in Mumbai, Indien, verläuft sehr gut. Daher ist beabsichtigt, weitere Datenerfassungen aus dem angelsächsischen Raum nach Indien zu verlegen und den Personalbestand auf rund 100 Mitarbeitende zu erhöhen. Zudem wird Telekurs Financial die Dateneingabe für die Märkte Deutschland, Österreich und Osteuropa von Deutschland nach Krakau, Polen, auslagern. Die Produktionsaufnahme wird schrittweise erfolgen und ist auf das zweite Quartal 2007 vorgesehen.

**Telekurs Services, die interne Service-Providerin der Telekurs Group, unterhält eines der leistungsfähigsten Rechenzentren der Schweiz, dessen Verfügbarkeit auch im laufenden Jahr hoch ist.**

Im Zentrum der ersten neun Monate dieses Jahres standen wesentliche Veränderungen im Bereich Infrastruktur. Am 31. März 2006 wurde der Vertrag über die Zusammenführung der Rechenzentren der SIS Group und der Telekurs Group unterschrieben und vollzogen. In der Folge wurde Peter Sami, CEO SIS Group, neu in den Verwaltungsrat von Telekurs Services gewählt. Die technisch sehr anspruchsvollen Umzüge der Rechenzentren der SIS Group in Räumlichkeiten der Telekurs Group verliefen erfolgreich, ebenso der Umzug des Telekurs-Ausweichrechenzentrums in ein neues

Backup-Rechenzentrum und verschiedene komplexe Hardware-Erneuerungen.

Im Rahmen der Konzentration auf das Gebäude Hardturmstrasse werden verschiedene Geschosse in offene Bürolandschaften umgebaut. Sie erlauben eine ökonomische, zweckmässige und flexible Raumbelagung, die rund 50 Prozent mehr Arbeitsplätze bietet. Der Standort Wallisellen kann damit im Frühjahr 2007 aufgegeben werden.

**Generalversammlung 2007**

Die Generalversammlung 2007 findet am 23. Mai um 11.00 Uhr im Konferenzzentrum ConventionPoint der SWX Swiss Exchange in Zürich statt.

Freundliche Grüsse

Telekurs Holding AG



Stephan Zimmermann  
Präsident des Verwaltungsrates



Walter Wirz  
Chief Executive Officer

**Telekurs Holding AG**  
Public Relations  
Hardturmstrasse 201  
Postfach  
CH-8021 Zürich  
[www.telekurs.com](http://www.telekurs.com)